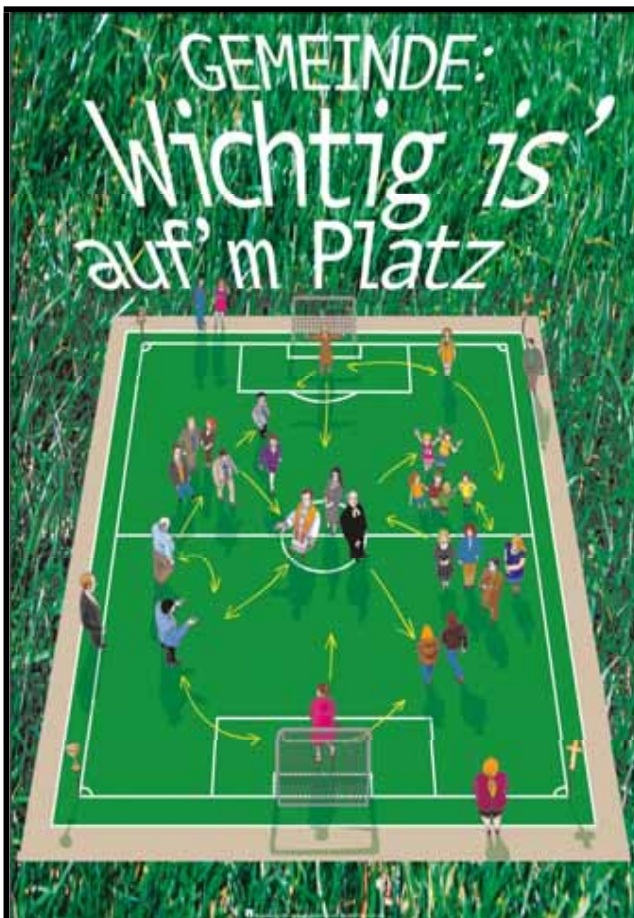


Ausgabe  
3/2014  
Juni –  
Juli

# Grüß Gott

- 2 Nachgedacht
- 3 Zum Titel:  
Fußball-WM und  
Gemeinde
- 4 Vorausschau
- 4 Unsere Glocken
- 5 60 Jahre Posaunenchor
- 6 Danksagung
- 7 Goldene Konfi.
- 7 Silberne Konf.
- 8 Diamantene und  
Gnadene Konfirmanden
- 8 Eiserne Konf.
- 9 Grüne Konfirmanden
- 10 Seniorenkreis
- 11 Die Seite für Kids
- 11 Sommerfest KiTa
- 12 Kasualien
- 13 Gottesdienste
- 13 Gottesdienste i. Freien
- 14 Treffpunkt
- 15 Wichtige Adressen
- 16 Geburtstagssingen



Gemeindebrief  
der Kirchengemeinde Issigau

# Nachgedacht

*Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.*

*Sacharja 4,6*

Wir kennen es längst, dass viele Sonntage des Kirchenjahrs einen lateinischen Namen haben. Bei Pfingsten ist es anders, weil dieser Name aus dem Griechischen kommt und eigentlich nur ein Zahlwort ist, das noch nichts Inhaltliches aussagt: Pfingsten = der Fünzigste (zu ergänzen: Tag nach Ostern). Dieses Fest schließt die Osterzeit ab. Nach der Kreuzigung und Auferweckung Jesu erleben seine Jünger eine Zeit, in der ihnen der Auferstandene begegnet, sie aber zugleich auf etwas warten, das noch aussteht. Es geschieht am 50. Tag nach Ostern, dass Gottes Geist über sie kommt und ihnen die Kraft gibt Apostel zu werden und das Evangelium in die Welt zu tragen. Das ist zugleich, verbunden mit der Gründung der ersten Gemeinde, der Geburtstag der christlichen Kirche. Pfingsten steht allerdings in seiner Bewertung – auch durch uns - weit hinter Weihnachten und Ostern. Und viele Menschen um uns können nicht mehr sicher sagen, was für einen Ursprung dieses Fest hat.

Wir kennen riesige Brücken, etwa die Golden-Gate-Bridge bei San Francisco oder die Brücke, die den Bosphorus überspannt oder vor wenigen Jahren haben die Chinesen eine unvorstellbar große Brücke von 36 km Länge fertig gestellt.

Am Pfingstfest feiern wir auch so etwas wie eine Brücke, einen ganz besonderen Brückenbau: Die Verbindung zwischen Himmel und Erde. Und zum Feiern haben wir wahrlich allen Grund. Denn unser Gott hat uns ein grandioses Geschenk gemacht. Er schenkt uns seinen Geist. Es ist der Geist der Freiheit, der Geist des Lebens, der Geist der Hoffnung und des Trostes. Und damit ist er eine Brücke für uns, die weit größere Abgründe überspannt als alles, was menschliche Ingenieurskunst je zuwege gebracht hat.

Ich möchte schließen mit einem sehr ungewöhnlichen Pfingstlied (im Gottesdienst am Pfingstsonntag werden Sie es auch in der Kirche hören!). Es ist eines der erfolgreichsten und für mich eines der schönsten Lieder der Pop-

# *Nachgedacht*

geschichte, „Bridge over troubled water“ von Paul Simon und Art Garfunkel. Ein Liebeslied. Es verspricht Großes, mehr, als ein Mensch dem anderen zusagen kann. Aber wir wollen es bedenken als Gottes Zusage an uns, als sein Pfingstevangelium. Er, unser guter Gott, sagt uns:

„Ich bin für dich wie eine Brücke über aufgewühltes Wasser! Wenn du verzweifelt bist, dich klein fühlst, am Ende bist - ich trockne deine Tränen. Ich tröste dich, ich stehe für dich ein, wenn Dunkel und Schmerz dich bedrängen. Deine Zeit ist nun gekommen, du wirst hell strahlen. Als dein Freund bin ich in deiner Nähe.

Vertraue mir. Ich bin, sei ganz sicher, deine Brücke über jedes stürmische Wasser“.

Feiern wir Pfingsten in dieser Erwartung, dass Gott auch uns die Kraft seines Geistes geben will und wird.

**Es grüßt Sie/Euch  
herzlichst**

**Ihr/Euer Pfarrer  
Herbert Klug**

## *Zum Titel: Fußball-WM und Gemeinde*

Eine spieltaktische Anregung nicht nur fürs Public Viewing im Gemeindesaal:

Erst als Mannschaftserlebnis wird der Glaube zu einer richtig tollen Partie. „Fußball ist nicht so schwer, wenn du Fußball spielen kannst“, sagte einmal der Schalke-Spieler Chinedu Obasi. Ob wir mit der gleichen Spielfreude vermitteln können, dass auch Glauben in Gemeinschaft nicht so schwer ist?

Die Kirchengemeinde Issigau nimmt am Erntedanktag, dem 5. Oktober 2014, an dem Projekt

## Tag der offenen Kirchen – ein Kirchentag an über 30 Orten

teil. Über 30 Kirchengemeinden aus den Dekanaten Naila, Hof, Münchberg, Bad Berneck, Selb, Wunsiedel und Weiden halten an diesem Tag ihre Kirchen offen. Sie informieren über ihre Kirche und das Gemeindeleben und bieten Gastfreundschaft für Christen aus anderen Gemeinden.

Ziele sind

- Die Kirche als „Landmarke“ des Glaubens in den Mittelpunkt zu stellen
- Zeigen, dass Christen einladend sind
- Selbstbewusstsein der Gemeinden stärken
- Über den eigenen Kirchturm schauen, auffordern andere Gemeinden kennen zu lernen
- Das Eigene wieder schätzen lernen
- Schätze vor Ort entdecken

Wir werden im Besonderen unsere Kassettendecke der Kirche in der Zeit von 10:30 bis 16: 00 Uhr vorstellen und außen vor der Kirche oder im Gemeindehaus (je nach Wetter) Kaffee und Kuchen anbieten.

Aus unserem Dekanat Naila nehmen Bad Steben, Döbra, Marxgrün, Naila und Schauenstein teil.

Auch an unsere Gemeindeglieder ergeht herzliche Einladung, bei uns oder in anderen Gemeinden vorbeizuschauen!

## Unsere Glocken

Sie werden es bemerkt haben. Seit Ende März gibt es Probleme mit unseren Glocken.

Erst funktionierte die zweite Glocke nicht, weil ein mechanisches Teil der Steuerung gebrochen war. Nachdem es hierfür keine neuen Ersatzteile mehr gibt, es

dem Monteur aber gelang ein gebrauchtes Teil einzusetzen, läutet sie wieder provisorisch.

Dann wurde bei einer Inspektion festgestellt, dass ein Riss im gusseisernen Joch der ersten Glocke die gesamte Konstruktion schon ein wenig gesenkt hat.

## *Unsere Glocken*

Aus Sicherheitsgründen wurde seitdem auf das Läuten dieser Glocke verzichtet.

Der für uns zuständige Glockensachverständige unserer Landeskirche hat mittlerweile auch die Situation begutachtet und sogar geraten die Glocke aus Sicherheitsgründen abzuhängen.

Wir warten nun auf sein schriftliches Gutachten. Dann muss der Kirchenvorstand über das weitere Vorgehen beraten. Fest steht schon, dass eine langfristig gute Lösung eine enorme finanzielle Anstrengung nötig macht.

Aus diesen Gründen müssen wir vorerst auf unser volles Geläut verzichten.

## *60 Jahre Posaunenchor*

In diesem Jahr feiert der Evang. Posaunenchor sein sechzigjähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass laden wir herzlich zu einem Konzertabend unter dem Motto

### **„Singt Ihm neue Lieder“**

**am Samstag, den 19. Juli 2014 um 19 Uhr  
in die Simon-Judas-Kirche zu Issigau**

ein.

Mitwirkende sind die Evangelischen Posaunenchöre Bobengrün und Issigau und der Singkreis „Ichtys“ der Kirchengemeinde Issigau.

Es ergeht herzliche Einladung zu diesem Konzertabend.

Hinweis: Der bläserische Teil des Konzertes wird anlässlich des Gemeindefestes in Bobengrün auch am Freitag, den 18. Juli 2014 um 19.30 Uhr in der dortigen St.-Paulus-Kirche aufgeführt.

## Die Jubelkonfirmandinnen und –konfirmanden sagen auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für die vielen Glück- und Segenswünsche und Geschenke!

Die Goldenen Jubilare (v.l.n.r.):

Christl Märkle, Bertold Weber, Gudrun Feulner, Pfr. Herbert Klug, Karin Schnabel, Raimund Feldrapp, Margit Pippig und Karin Böhm

Die Silbernen Jubilare (v.l.n.r.):

Andreas Tippl, Pfr. Herbert Klug, Silke Unglaub, Markus Stöcker und Andrea Vödisch

Die Diamantenen und Gnadenen Jubilare (v.l.n.r.):

Annemarie Schuster, Erich Fiedler, Leni Schnabel, Uta Ließling (alle diamantene Jubilare), Pfr. Herbert Klug, Hellmuth Deffner (gnadener Jubilar)

Eiserne Jubilare (v.l.n.r.):

Magda Raithel, Karlheinz Richter, Christine Schneble, Hilmar Schöpf, Pfr. Herbert Klug, Jenny Raithel, Hans Raithel und Rudolf Künzel

## *Goldene Konfirmation*



## *Silberne Konfirmation*



## *Diamantene und Gnadene Konfirmation*



## *Eiserne Konfirmation*





# „Grüne“ Konfirmation

Für alle Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer „grünen“ Konfirmation bedanken wir uns - auch in Namen unserer Eltern - recht herzlich. Ebenso bedanken wir uns bei Herrn Pfarrer Klug für die Worte, die er uns mit auf den Lebensweg gegeben hat und beim Posaunenchor und dem Singkreis Ichtys für die festliche Ausgestaltung des Gottesdienstes.



v.l.n.r.: Pfr. Herbert Klug,

**Jan Beierlein, Elisabeth Sprenger,  
Jan-Dominik Förster, Lena-Maria Böhm,  
Sebastian Braitmaier, Lisa Haas  
und Carl Frank-Preston.**

# Aus dem Seniorenkreis



Am 13. Mai besuchte die Kindertagesstätte den Seniorenkreis im Gemeindehaus und sang Lieder zum Muttertag.

Lies jedes Wort rückwärts, um den Text zu entschlüsseln

Leinad ni red Eburgnewöl.

Senie Segat etgnalrev red Ginök Suirad, ssad nam nhi netebna etllos. Leinad ethcroheg mhi reba thcin, nrednos eteteb elw remml zu Ttög. Ad ßeil Suirad nhi ni enie Eburg tim Newöl nefrew. Reba Ttög etrhaweb Leinad dnu se etreissap mhi sthcin. Suirad ßeil nhi redeiw suareh neloh dnu bag ned Lhefeb: ‚Redej llos ned Ttög Sleinad nethca, nned reseid Ttög tsi ßörg dnu glihcäm‘.

## Sommerfest Kindertagesstätte



Wir laden Sie herzlich zu  
unseren diesjährigen Sommerfest  
am Samstag, den 5. Juli um 14.30 Uhr  
rund um unsere  
Kindertagesstätte „Christophorus“  
ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## In unserer Gemeinde sind verstorben:

**Herr Alfred Wäsch,**

86 Jahre, evang., aus Issigau

**Herr Alfred Fuchs,**

69 Jahre, evang., aus Issigau

**Herr Markus Schöpf,**

37 Jahre, evang., aus Bochum, Issigau



Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn.

Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. (Römer 8,14)

## Es wurden getauft:



Emely Sofie Förster,

Tochter von Anja und Manfred Förster aus Issigau

Franz Johann Christian Wilhelm Fischer,

Sohn von Annette und Gerhard Fischer aus Reitzenstein

Leon Geupel,

Sohn von André und Daniela Geupel aus Issigau

(die Taufe fand in der Jakobuskirche in Berg statt)

Ich danke Gott und bin fröhlich, dass ich als ein Kind getauft bin. Ich habe nun geglaubt oder nicht, so bin ich dennoch auf Gottes Gebot getauft. An der Taufe fehlt nichts; am Glauben fehlt's immerdar.

Martin Luther

## Es wurden getraut:



Günther Babl und Simone Babl, geb. Leidel aus Issigau

## In der Jakobuskirche in Berg wurden getraut:

André Geupel und Daniela Geupel, geb. Hofmann aus Issigau

Liebe - unter den Kräften, die das Menschenherz wecken, erfüllen und begeistern, ist sie die mächtigste. Unter den Geheimnissen, die ihm seine Not schaffen, seine Trauer, seine abgründige Sehnsucht, ist sie die tiefste. Liebe ist eine Quelle, aus der das Leben kommt. Sie öffnet die Quellen lebendiger Kräfte. Aber die Liebe ist eine Kunst, und Zärtlichkeit will gelernt sein.

Jörg Zink

# Gottesdienste

- |          |  |
|----------|--|
| 1. Juni  | 9. <sup>30</sup> Gottesdienst ( <i>Exaudi</i> ) mit Hl. Abendmahl                      |
|          | 9. <sup>30</sup> Kindergottesdienst im Gemeindehaus                                    |
| 8. Juni  | 9. <sup>30</sup> Festgottesdienst ( <i>Pfingstsonntag</i> )                            |
|          | 9. <sup>30</sup> Kindergottesdienst im Gemeindehaus                                    |
| 9. Juni  | 9. <sup>30</sup> Festgottesdienst in Kemlas ( <i>Pfingstmontag</i> )                   |
| 15. Juni | 9. <sup>30</sup> Gottesdienst ( <i>Trinitatis</i> )                                    |
| 22. Juni | 9. <sup>30</sup> Gottesdienst ( <i>1. So. nach Trinitatis</i> )                        |
| 29. Juni | 9. <sup>30</sup> Gottesdienst ( <i>2. So. nach Trinitatis</i> )                        |
|          | 9. <sup>30</sup> Kindergottesdienst  |
| 6. Juli  | 9. <sup>30</sup> Gottesdienst ( <i>3. So. nach Tr.</i> ) mit Hl. Abendmahl             |
|          | 9. <sup>30</sup> Kindergottesdienst  |
| 13. Juli | 9. <sup>30</sup> Gottesdienst ( <i>4. So. nach Trinitatis</i> )                        |
|          | 9. <sup>30</sup> Kindergottesdienst  |
| 20. Juli | 9. <sup>30</sup> Gottesdienst ( <i>5. So. nach Trinitatis</i> )                        |
|          | 9. <sup>30</sup> Kindergottesdienst  |
| 27. Juli | 9. <sup>30</sup> Gottesdienst ( <i>6. So. nach Trinitatis</i> )<br>im/am Feuerwehrhaus |

## Gottesdienste im Freien

### Gottesdienst am Pfingstmontag, 09. 06. 2014

Traditionell wird dieser Gottesdienst wieder im Freien, und zwar am Feuerwehrhaus in Kemlas stattfinden, zusammen mit der Kirchengemeinde Lichtenberg. Liturg ist Pfarrer Klug, Prediger ist Pfarrer Hansen. Es spielt der Posaunenchor. Beginn ist um 9:30 Uhr. Anschließend lädt die Freiwillige Feuerwehr Kemlas wieder herzlich zum Weißwurstfrühschoppen ein.

### Gottesdienst am 6. Sonntag nach Trinitatis, 27. 07. 2014

Im Rahmen des Dorffestes wird dieser Gottesdienst am/im neuen Feuerwehrhaus abgehalten. Dieses wird dabei Gottes Segen unterstellt. Es spielt der Posaunenchor. Beginn ist um 9:30 Uhr.

Es ergeht jeweils herzliche Einladung!

## Landeskirchliche Gemeinschaft

im Freizeitenheim der LKG in Reitzenstein alle 14 Tage dienstags  
um 19 Uhr 30 (immer in der ungeraden Kalenderwoche)

## Singkreis „Ichtys“

Probe je nach Vereinbarung im Gemeindehaus  
Leitung: Sebastian Franz

## Seniorenkreis:

jeweils am zweiten Dienstag im Monat um 14 Uhr 30 im Gemeindehaus  
Leitung: Pfr. Klug und Team des Seniorenkreises  
am 10.6.2014: Gemütliche Kaffeerunde  
Juli/August: Sommerpause

## Posaunenchor:

jeden Donnerstag Probe von 19 Uhr 30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus  
Leitung: Heinrich Ney

## SAT (SamstagAbendTreff) (für Jugendliche)

Bitte Aushänge im Gemeindehaus beachten!  
Leitung: Tanja und Ralf Sprenger

## Mitarbeiterkreis:

trifft sich bis auf weiteres nach Vereinbarung

## Gemeindebriefteam:

nächstes Treffen am 22.7.2014 um 18 Uhr im Gemeindehaus  
Redaktionsschluss Ausgabe 04/2014 (August/September): 18.7.2014  
neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind herzlich willkommen

## Kindergottesdienstteam:

Auskunft bei Michaela Roth

## Gemeindehilfe:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindehilfe treffen sich jeweils  
am letzten Dienstag des Monats um 19 Uhr im Gemeindehaus

## Pflege und Hilfe zu Hause

In Naila und Umgebung

Die Gewissheit, gut umsorgt zu sein!

Die Zentrale Diakoniestation bietet Ihnen:

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Beratung und Hilfe
- Haus-Service-Ruf

Hilfe für Angehörige von Demenzerkrankten:

- Stundenweise Betreuung von Demenzerkrankten
- Demenzsprechstunde

Zentrale Diakoniestation

Neulandstraße 10 a

95119 Naila

09282/95333

m.korn@zds-naila.de

www.dw-martinsberg.de

Sprechzeiten:

Einrichtungsleitung Matthias Korn

Telefonisch rund um die Uhr

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag

8.00 – 12.00 Uhr sowie 14.00 – 16.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

**Diakonie**   
**Martinsberg**

Pfarramt: Pfarrer Herbert Klug

Friedrichsberg 1

95188 Issigau

Tel. 09293/97146\*, Fax 09293/97147

\*) Bitte lange genug klingeln lassen, der Anruf wird bei Bedarf in die Wohnung oder zum Handy weitergeleitet

E-Mail: pfarramt.issigau@elkb.de

Pfarramtssekretärin: Renate Feldrapp, Stunden im Pfarramt:

Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

E-Mail: sekretariat@kirchengemeinde-issigau.de

Mesner: N.N.

Evang.-Luth. Montessori-orientierte Kindertagesstätte „Christophorus“: Schulstraße 6

Leiterin: Angela Ney, Tel. 09293/658

Altenpflege Familienpflege:

Zentrale Diakoniestation in Naila, Neulandstr. 10a, 95119 Naila,

Tel. 09282/95333 (rund um die Uhr)

Frauennotruf: Tel. 09281/77677

Blaues Kreuz: Tel. 09288/1482

Verwaiste Eltern: Tel. 09281/63619 (Frau Milly Müller)

Landwirtschaftliche Familienberatung (früher Bauernnotruf) Tel. 07950/2037

Hospizverein Naila: 0162/3864795

Internet: <http://www.issigau-evangelisch.de>

<http://www.kiga-christophorus.de>

### Impressum:

Herausgeber:

Evang.- Luth. Kirchengemeinde Issigau

V.i.S.d.P.:

Gemeindebrief-Team der Kirchengemeinde Issigau: Pfr. Herbert Klug, Heinrich Ney,

Sandra Hüttner, Ramona Greim, Marylin Klug

Fotos:

Foto-König, Bad Lobenstein, Sandra Hüttner

Satz:

Heinrich Ney

Druck:

rotabene, Rothenburg; Auflage: 550 Exemplare

# Geburtstagsingen



Mädchen und Jungen unserer Kita „Christophorus“ erfreuten in den vergangenen zwei Monaten wieder einige „Geburtstagskinder“ mit Liedern, Gedicht und einem ganz persönlichen, individuellen Geburtstagsgeschenk zur Erinnerung. Sie überbrachten ihren singenden Geburtstagsgruß an Siegfried Stark (70.), Otto Zauzig (80.), Brigitte Bock (80.), Günter Werner (85.) und Liesel Wachter (97.)